

Mussolini antwortet Stresemann

Deftige Worte, aber sachliche Ab schwächung der ersten Rede — Kein Hinübergreifen über den Brenner Deutsch-italienische Freundschaft auf der Basis vollkommener Gleichberechtigung

X Rom, 11. Februar. (Stefan.) Unter größter Aufmerksamkeit hielt gestern im höchstbesetzten Senat Mussolini

von frenetischem Beifall beehrt, folgende Rede: Die Rede des deutschen Außenministers Dr. Stresemann macht eine sofortige Antwort notwendig, die ebenso klar und genau sein wird wie die Rede, die ich am vergangenen Sonntag in der Kammer gehalten habe. Diese Rede war nicht improvisiert, sondern während zweier Monate einer gründlichen, antitalienischen Debatte mit Geduld, aber mit Feindschaft eine rethorische Rede, sondern im Gegenteil, eine arabade antirethorische Rede. Die Tatsache, daß Reichsminister Dr. Stresemann meine Rede anders ansetzten konnte, beweist wieder einmal, daß Dr. Stresemann und viele andere Deutsche mit ihm ganz und gar nicht von der tiefstehenden geistlichen Umwandlung wissen, die sich in dem zeitgenössischen italienischen Bewusstsein vollzogen hat. Meine Reden haben in der italienischen Seele und in der öffentlichen Meinung Europas so viele und so starke Eindrücke hinterlassen, daß sie meine Rede, daß meine Rede die Art der Rhetorik der Vergangenheit war. Diese Rhetorik ist eingetreten. Der Gegensatz ist schärflich klar.

Es handelt sich um den Gegensatz zwischen dem vollen italienischen Recht und einem unzulänglichen deutschen Auspruch

Ich brauche kaum zu erklären, daß ich dem Welt und dem Publikum nach meine letzte Rede beabsichtige, einschließlich der Anspielung am Ende auf die Trifolore am Brenner, welche Mussolini Stresemann nach seinem Verleihen auslegen kann, die aber die Italiener in den Sinne auslegen, daß Italien niemals die Verletzung der Friedensverträge dulden wird, die seine um blutigen und sehr harten Preis erworbenen Grenzen garantieren. Stresemann hat übrigens mit seiner Rede nicht anders, als alle wesentlichen Punkte meiner Rede bekräftigt. Hat er etwa meine Angabe dementiert, daß Italien in der Nachkriegszeit gegen Deutschland eine gewöhnliche Politik befolgte? Nein, denn er konnte das nicht! Hat er die Kampagne der deutschen Presse dementiert, die während mehrerer Monate die Grenzen des elementarsten Anstandes überschritt, indem sie antitalienische Wägen verbreitete und Einrichtungen und Verträge verächtlich, die den Italienern die teuersten sind? Nein! Denn diese Kampagne war organisiert und wurde selbst in Regierungsblättern aufgenommen, sogar in der „Taglichen Rundschau“.

Hat Stresemann die Kampagne dementiert, die darauf gerichtet ist, den Verlust der italienischen Waren und des Arbeitsmarktes in Italien herbeizuführen?

Nein! Denn diese Kampagne ist unternommen worden. Sie dauert an und wird schärfer, wie aus den Nachrichten hervorgeht, die ich gerade heute vorzutragen erlaube. Stresemann wollte die Bedeutung dieser Kampagne herabmindern, indem er sie als das Werk kleiner Gruppen von unverantwortlichen Leuten erscheinen ließ. Weis denn Stresemann nicht, daß diese Propaganda für einen Boykott gegen Italien in Venedig in den Universitäten, in den Postämtern, auf den Eisenbahnen betrieben wurde? Weis denn Stresemann nicht, daß um dem Überwachungsstand für die Durchführung dieses antitalienischen Boykotts ein liberale Abgeordneter, ein Schulinspektor, zwei Universitätsprofessoren und ein ehemaliger Außenminister gehörte? Weis er denn nicht, daß am 20. Januar einige Abgeordnete der Deutschen Volkspartei (Im Wirklichen wurde der Antrag von Deutschnationalen eingebracht, Dr. W. T. W.) im Preussischen Landtag den Antrag einbrachten,

die privaten italienischen Schulen in Preußen zu schließen?

Auch hat Stresemann kein einziges Wort über meine Behauptung, daß während Millionen Deutsche von anderen Staaten angezogen worden sind, einzig und allein für das obere Elend schließlich eine Katalation sich entfaltet, die auf nationaler Ebene aufsteht. Es kommt denn die Verordnung der französischen Regierung nicht aus den allerletzten Tagen, durch die den

Staatsangehörigen der italo-italienischen Republik einschließlich der 25 Millionen Deutsche der obigen italienischen Verordnungen angelegt wird? Stresemann verteidigte schließlich durch sehr schwache Beweisführung die unerbittliche Erklärung des deutschen Reichspräsidenten, die die deutsche Bevölkerung auf die Befreiung der Brüder Südtirol zu verpflichten. Dieser Satz ist in dem demographischen Text enthalten. Epithetische Ausdrucksformen tragen nur dazu bei, ihre Bedeutung und außerordentliche Schwere zu erhöhen.

Die Erklärung enthält nicht, daß die auswärtige deutsche Politik in Berlin gemacht wird und nicht in München

Dr. Stresemann ist dem Kern meiner Rede auszuweichen und hat sich vielmehr auf Einzelheiten besonnen, deren tiefe Ironie er nicht erfaßt hat. Die Parallele, die Stresemann für die gegenwärtige Verhandlung der Italiener und der jugoslawischen Ministerien zieht, erhebt aus einschneidenden Gründen vollkommen der Grundfrage. Es bezieht feinerzeit Gegenseitigkeit hinsichtlich der Ministerarbeiten zwischen und Österreich. Auch die geschichtlichen Korinthe, die von Stresemann erwähnt werden, z. B. die Vorkämpfer des Generals Piccolomini und die Thronrede, werden an einer Stelle der italienischen Rede in dem Sinne, daß in Wirklichkeit sich die absolute und vollkommene Unwirksamkeit einer Politik übermäßiger Romanen gezeigt hat, die die Deutschen immer dazu verleitet, sie als ein Zeichen der Schwäche anzusehen. Selbst die schließliche Neutralität hat in der ersten drei Jahren unmaßlich die gleiche dubiose politische Haltung eingenommen. Sie war aber an einer früheren Verhandlung dieser Art bereit, als sie gegen Frühjahr 1925 die neutralen Gesetze sah, in die das italienische Volk in mehr oder weniger naher Zukunft geraten konnte. Es ist jedoch eine Behauptung der Rede Stresemanns, die ich in der formellen Weise dementieren muß, nämlich die Behauptung, wonach die italienische Neutralität in irgendeiner Weise und an irgendeiner Zeit

einen Ergänzungspunkt für die Sicherheit der Brennergrenze

angebracht hätte. Es ist dagegen, daß die italienische Regierung jede positive Anregung in dieser Angelegenheit nur mit großer Zurückhaltung, sondern sorgsam ablehnte. Der deutsche Reichsminister hat sich darüber beklagt, daß in dem Vorkämpfer von Neutritt erklärt hat, die italienische Regierung würde auf einen Boykott durch einen Gegenboykott geantwortet haben. Was will man denn? Will man, daß Italien seinen Boykott seiner Waren stillsetzt und die deutschen Waren frei einführen läßt?

Dr. Stresemann erhebt ferner Einspruch gegen das, was ich bezüglich der deutschen Zollrisiken gesagt habe

Ich behäufte erneut, daß wir ein postmodernistisches Volk sind und bleiben werden, aber wir bleiben nicht, daß die Güter der Erde die herrliche Wiegen zur Schau tragen und uns ihr Wohl und Weh sein werden, als ob Italien keine andere Erwerbsmöglichkeit besäße. Zahlreiche Deutsche kennen vielleicht nicht das Italien der Reder, der Werkstätten und der Werkstätten, das Italien, das sehr gut leben könnte, selbst wenn künftig kein einziger Deutscher über die Alpen kommen würde.

Ich habe das Zeugnis und die Erinnerung an Walter von der Vagel, welche respektiert, aber ich habe es großartig gefunden, daß man ihn heute aus den Augen verliert. Ich verweigere nicht, was ich 1920 über die Möglichkeiten Deutschlands geschrieben habe, aber das Italien, das ich in einem Regime vertritt, welches nicht eine Epoche der, sondern eine Epoche darstellt, besagt sich nicht von der Vormundhaft oder Annahme, von wem es auch sei, und

kennt keine Freundschaften, die nicht auf vollkommener politischer und moralischer Gleichberechtigung beruhen

Hinsichtlich der Internationalisierung des Gebietes an der oberen Elbe verweicht Dr. Stresemann absichtlich eine Internationalisierung, die nicht vor sich geht, mit der einfachen Anwendung der italienischen Geleise. Es ist unmaß, daß an der oberen

Elbe Gewalt oder Terror herrschen, wie der bawrische Ministerpräsident behauptete und wie dies in abgeklärter Form Dr. Stresemann wiederholt hat. Ich habe kaum nötig, zu wiederholen, daß unsere Politik im oberen Elbia, eine Politik, die ich als „Politik der römischen Gerechtigkeit“ bezeichnen habe, in diesen Gebieten fortgesetzt werden wird, die man mit viel Rücksicht in den Kreis der deutschen Kulturgemeinschaft einbeziehen will, während für uns das obere Elbia in die politische, geistliche, geographische, wirtschaftliche, moralische, italienische Kulturgemeinschaft gehört. Auch die Deutschen dürfen keine Schulden mit politischer Sprache in den Gebieten, wo politische Ministerarbeiten leben, und ebensolche in Gebieten, wo bawrische Ministerarbeiten vorhanden sind. Es ist eine radikale Ansicht der allerjüngsten Zeit, wonach verschiedene bawrische Verbände in Schwaben aus den preussischen Ministerpräsidenten eine Denkschrift gerichtet haben, mit der sie ihn auffordern, in Betracht zu ziehen, daß die bawrische Bevölkerung in Schwaben seit sechs Jahren darauf wartet, daß man ihnen kulturelle Freiheit gewährt, die, soweit es die Schulfrage betrifft, mit der verzögert werden kann, die die deutschen Ministerarbeiten in Dänemark anrichten.

Der Reichsminister Stresemann! Nehmen Sie den Hellen und dem deutschen Auge, bevor Sie den kleinen Spitter im italienischen Auge suchen! Mit diesem Fall ist bewiesen, daß wenn die Österreich und Deutschen gehen lassen, so wäre alles was italienisch ist, von Brenner bis Garba, brutal vernichtet worden. Die kurze Debatte der letzten Tage hat nicht zwei Minister einander gegenübergestellt, sondern zwei Auffassungen über eine vernünftige und friedliche Lage. Dabei rührt das in der gesamten Welt massenweise Interesse und die Verantwortung. Ist es die Schiefer verlassen und ist die Lage außerordentlich klar. Deutschland hat sich nicht als unehrlich und aufrichtig das Völkerbündnis angeschlossen, sondern hat die Völkerbündnis der Welt gelehrt, daß es in der Welt lebenden Deutschen zu überlassen, bevor der wenig zahlreicheren Deutschen im Oberitalien die vor dem Kriege nicht einträglichsten Vorteile des Völkerbündnis waren. Das muß man sich merken und aufmerksam darüber nachdenken. Ich erkläre aber nicht weiter bestimmt:

1. Die fremdfeindliche Verschwörung im Oberitalien gehört nicht im vornehmen an denjenigen Ministerarbeiten, die Gegenstand besonderer Absprachen in den Friedensverträgen waren.

2. Italien wird sich in keine Debatte über diesen Gegenstand einlassen, in seiner Verleumdung und in seinem Rache. Daher ist die Entlassung des Tirerer Landtags vollkommen hinlänglich.

3. Die italienische Regierung wird sich mit der größten Energie jedem besorgigen Plan widersetzen, denn sie würde sich eines wahrhaften Verbrechens am Vaterlande schuldig halten, wenn gegen 100 000 Deutsche, die auf italienischem Boden herabstiegen, irgendwie Eiderkeit und Verleumdung von 42 Millionen Italienern in Frage gestellt werden könnten, die schließlich den homogenen und geschlossenen nationalen Block bilden, den es in Europa gibt. Das ist keine Drohung, für die zweifelhafte Zweifel gelten können, das sind Heuchlerungen der Würde und Kraft, die durch die Wirklichkeit niemals dementiert werden können, wie sie auch dem neuen Italien eigen sind, demgegenüber abgewiesene Deutsche, die bei der alten Geschichtsbildung hängengeblieben sind, den schwächeren Fehler haben, es noch nicht zu kennen.

Der Senat mit seinem feinen Gefühl der staatsbürgerlichen Verantwortung hat bemerkt, daß die Diskussion dieser Frage grundlegende Fragen berührt, Grundlegend und lebenswichtig ist nicht nur die Frage der Unverletzlichkeit der Brenner-Grenze, die Stresemann — und ich sage ihm großen Dank dafür — uns rechtlich auf Grund der Friedensverträge garantiert, sondern auch alles, was von dieser Unverletzlichkeit herührt. Der Senat erinnert sich daran, daß von 1896 bis 1915 die italienische Nation unter der alten unzulässigen Grenze des Trentino gelitten hat wie unter einem Messer, daß der Feind mit der Schwärze von den Alpen bis zu den Ufern des Po vorrückte.

Diese Grenze bildete einen der beängstigendsten Abzüge unseres nationalen Dramas

das 1896 unterbrochen wurde, aber 1915 mit dem Siege unter Waffen glänzend abgerufen wurde. Dieses Wort ist einhellig und unerschütterlich. Wenn ich so spreche, so glaube ich der italienische Volk mit dem ganzen italienischen Volke zu sein.

Die Rede des italienischen Ministerpräsidenten wurde oft von sehr lebhaften Zustimmungsbewegungen unterbrochen. Die marianischen Stellen wurden von unangenehmem Beifall begleitet. Dreimal erhoben sich die Senatoren von ihren Plätzen, um Mussolini zu applaudieren. Man weiß auf die besondere Bedeutung dieser Kundgebungen hin, da der Senat sonst mit solchen Kundgebungen sehr sparsam ist.

Amerikas Urteil

Sonderfabeidienst der Dresdener Neuesten Nachrichten

L New-York, 11. Februar. (Durch United Press.) Die Antimilitarische Bewegung auf die Ausdrucksweise des deutschen Außenministers im Reichstag wird von der Presse eingehend besprochen. Die Weisheit der Ministerpräsident, wenn er sich seine Ueberzeugung etwas gemildert habe, im Grunde nur seine ersten maßlosen Angriffe wiederholt habe. „Treating World“ erklärt wörtlich: „Es ist unter diesen Umständen nicht schwierig, festzustellen, wer von beiden der Gentleman und wer der Cowboy ist.“

England peinlich berührt

Telegramm eines Korrespondenten

w. London, 11. Februar. Mussolinis zweite Rede gegen Deutschland macht in ganz England einen äußerst peinlichen Eindruck. Im diplomatischen Kreise betrachtet man seine Erörterungen als die schwerste Gefährdung, welche die britische Vorkampfbühne bisher erlitten hat. Die erste man hier die Lage in Regierungskreisen anseht, geht aus dem Schweigen der gesamten Presse hervor. Offenbar auf einen Wink von oben bringt keine einzige Zeitung einen redaktionellen Kommentar. Das gleiche hier nur in ganz beland: ersten Fällen, das Schwächen bildet einen präzisierenden Gegensatz zu der sehrigen allgemeinen Billigung von Stresemanns Rede in der englischen Presse. Nur aus den letzten Wochen Ueberlieferungen, mit denen alle Blätter über Mussolinis Erwiderung an Stresemann berichten, wird der hier erregte Eindruck ersichtlich. Der französische „Daily Express“ überschreibt den Bericht: „Deftige Angriffe auf Deutschland“ und bringt gleichzeitig unter der Ueberschrift, ebenfalls in großen Lettern, ein Telegramm seines Belgischer Korrespondenten, welches lautet: „Stefan Rodich, der Führer einer der Koalitionsparteien in Brüssel, erklärte gestern: Wir müssen bereit sein, die Italiener dazu eine Abenteurer-Regierung.“ Die „Schwabeische Gazette“ nennt die Rede eine Verzerrung der Tatsachen des Völkerbündnis. Sämtliche Blätter haben in ihren Ueberlieferungen besonders betont, daß die Rede dem Völkerbündnis Trotz bietet.

Der Korrespondent des „Daily Telegraph“ in Rom hebt hervor, daß Mussolinis Rede vom Sonntag in der italienischen Presse als ein willkürliches Kriegskrieg und als eine Tragödie nicht nur gegen Deutschland, sondern gegen die ganze Welt angesehen wird. Das italienische Publikum werde abhängig von dem Glauben gebracht, daß eine Verletzung der Brennergrenze geplant werde, und die gesamte italienische Nation sei bereit, sich bereit zu ihrer Verteidigung zu erheben. Mussolini wird, wie der „Daily Telegraph“ weiter berichtet, vorzuziehen bis spät in die Nacht hinein im Palazzo Chigi, um einen ausführlichen telegraphischen Bericht des italienischen Vorkämpfers in Berlin über Stresemanns Rede entgegenzunehmen. Unterstaatssekretär Grandi, Rabinetischer Senator Contarini und drei Provinzialsekretäre hängen ihm zur Seite. Außer Grandi empfing er nur Tittoni zu einer kurzen Konferenz.

Ueberfall auf eine amerikanische Mission

X Sonoma, 11. Februar. Die amerikanische Mission auf der Insel Oahu, südlich von Honolulu ist von einer aus hinesischen Soldaten und Studenten zusammengesetzten Menge angegriffen worden. Die Menge verhaftete alle amerikanischen Missionäre in das Krankenhaus der Mission, mißhandelte die amerikanischen Missionäre, und zerstörte die amerikanische Mission. Die Menge demütigte sich dem verhafteten anderen amerikanischen Missionären der Insel, zerstörte die Inneneinrichtung und zerstörte die Gebäude in Brand.

Was es kostet

Von Selma Lagerlöf

Gerade jetzt, während ich in die Arbeit vertieft bin, (kaum im Vorwachen ein feuriger Sonnenuntergang. Der Tag war regnerisch und grau gewesen, aber eben erst zeigte sich ein schmaler Streifen Himmels unter am Horizont. Er kam gerade noch zur rechten Zeit, damit ich einen Schimmer des Sonnenbalds erfassen konnte, bevor er hinter den blauen Hüfen hinabglitt. Jetzt benötige ich die Sonnenstrahlen, um zu den Wolfenrücken emporzuweichen und sie mit Blut und Purpur zu umarmen. Das ganze Firmament nimmt sich wie eine ungeschorene Seidenbahn an, mit Rot gefärbt. Zu unter, vor allem in der Nähe der Erde, wo die Sonne eben verankert ist, das Rot vorherrschend, das leuchtete die roten Streifen so dicht zusammen, daß der ganze Grundton veränderte. Oben oben wird die Wolkenbildung sichtbar, und im Zenit steht man nur ein paar rote Strahlen. Der große Winkel, der die ganze Himmelskuppel umgibt, wie ein weiches Licht, ist zu veränderlich gewesen. Die Farbenpalette ist schon geleert. Nur die spärliche Himmelskuppel bleibt noch übrig.

Die Blut und der Strahlenschein haben mich verblüht, die Feder klingen und an das Fenster zu treten. Aber mit einem kleinen Schauer kehre ich bald zum Schreibtisch zurück. Ich mußte daran denken, daß es beuhen, die mit Feder und Tinte arbeiten, sich nie gelangt, eine solche Deckkraft zu beschreiben. Man muß sein Werkstück tun, es kommt doch immer noch vor, daß man das Innerste des Feder zu fesseln vermag. Denken Sie sich, daß Sie in meinem Buch auf eine solche Beschreibung eines Sonnenuntergangs, einer Abendröte hören. Geben Sie es endlich, daß Sie es am liebsten überbringen. So mache ich es meistens.

Der Feder war noch freudig am dem liegen, der dies schreibt. Etwas so Braunerndes wie eine Abendröte muß sich so beschreiben lassen, daß sie das selbe Entzücken wie beim Anschauen erziele. Es läßt sich schon machen, aber es muß die Feder gut sein.

Ich erinnere mich, daß zu der Zeit, als ich als Lehrerin in Sandkrona lebte — also vor etwa fünfundsiebzig Jahren — im „Schwabeischen Tagblatt“ eine Folge von Naturbeschreibungen erschienen, die die größte Bewunderung aller Leser er-

regten. Die waren selten mehr als eine Spalte lang, aber so konzentriert und mit so viel erhaltener Sicherheit und Umgang geschrieben. Sie erschienen anonym, aber es war leicht zu sehen, daß der Verfasser wissenschaftliche Bildung besaß. Und doch schiederte er keine fremden Weltteile und Länder, er gab nur jede Woche eine Uebersicht über die Witterung und die Vegetation eines Landstriches an der Ostseeufer. Er verfolgte das Aufsteigen der Wellenblumen, er zeigte sie auf, so wie sie sich im Frühling zeigten oder im Herbst verschwand, er kündigte die Ankunft der Zugvögel an, er zeigte die Vireoniden und Insekten der Erde im Auge, sowie die Planeten Gekörnte und Krabben, die an den heiligen Strand gespült wurden. Vor allen Dingen aber beschäftigte sich der Anonymus mit der Himmelsbildung, den Wolken, den Regenbogen, den Gewittern und den Sonnenuntergängen.

Alles ließ darauf schließen, daß er sich in der Gegend von Sandkrona aufhielt, also nur einige wenige Meilen nördlich von Landskrona. Man konnte sagen, daß derselbe Himmel sich über ihm wölkte wie über uns, daß dieselben Wellenbildungen über seinem Kopf dahinstürzten wie über unsern. Aber dennoch griff man jedesmal eifrig nach der Zeitung, wenn einer seiner Artikel darin stand, um von Regenschauer oder Federwölken oder von den Farbenfärbungen der Abendröte zu lesen. Wir hatten ja genau das selbe gesehen, aber wir hatten nicht herausgefunden, wie merkwürdig, wie interessant alles war, ehe dieser Mann uns die Augen öffnete.

„Dahen Sie den Sonnenuntergang an diesem und diesem Abend beobachtet?“ konnte er fragen, und darauf folgte ein ganzes Drama. Eine Wolke zog auf, wurde beschreiben, in Volkstümlich, dann kam eine zweite, eine dritte, eine vierte, bis der ganze Abendhimmel von einer drohenden Wolkensburg umgeben war. Wenn sie glänzte zur Erde und geordnet waren, begann das Spiel der Strahlen, dann ging in Farbe über sie künftigen und wurden besetzt. Das Wasser der Sunde und die schöne blaue Küste dehnten sich über den See, die Scherkerungen und Entfernungen ab, nicht eine Farnce des ganzen Schöpfungs gins dem Feder verloren.

Man erinnere sich alles wieder, aber das Bild ward um so viel reicher und klarer, als unsere eigenen Sinne es zu erfassen vermögen hätten.

Man darf sich nicht denken, daß diese Schilderun-

gen poetisch im hergebrachten Sinne waren. Der Anonymus bediente sich weder großer Bilder noch hoher, klingender Worte. Seine Zauberwelt bestand in etwas ganz anderem. Er zwang einen das, wovon er sprach, zu erleben. Er nahm uns mit hinaus ins Freie. Man fühlte sich von der Abendröte umschlossen. Was hatte die Regenschauer oder die Gewitter nicht über sich. Man schaute mit seinen eigenen Augen diesen violetten oder bronzegrünen oder zitronengelben oder goldenen Sonnenuntergang.

Aber dies, daß wir sozulagen an seinen Wanderungen teilnahmen, daß wir gleichsam an seiner Seite Wäldchen und Pflanzen sammelten, machte es wohl, daß wir gerne gewußt hätten, wer er war. Wir nahmen so eifrig an seinen kleinen Freuden teil, wir waren holla an seine Entdeckungen! Wer war er denn, dieser Mann der Wissenschaft mit der gewandten Feder dieser Sonnenuntergangs-Berichte, dieser Wortmalter?

Es konnte eigentlich nicht schwer sein die Lösung des Rätsels zu finden. Nur auf ganz wenige Menschen konnte ja die Beschreibung passen: wissenschaftlich gesinnter Beobachter, künstlerisch ausgebildeter Schriftsteller, am Lande anständig, in der Nähe von Sandkrona.

Aber wie wir auch nach ihm sahlndeten, der Mann war nicht zu entdecken. Da hallen wir und selbst. Wir nahmen an, daß der Unbekannte jung war, er hatte sich noch keinen Namen machen können, deshalb konnte man ihn nicht aufspüren. Und wir dachten ihn uns als einen neuen Pinn, fröhlich schön, kräftig und genial. Wir waren überzeugt, daß wir bald von ihm reden hören würden. Wenn er fertig war, wenn er in der ihm eigenen lebensvollen Art das Ergebnis seiner Forschungen darlegte, dann würde unser Land einen neuen großen Gelehrten haben, auf den es stolz sein konnte.

So hofften wir im Stillen, als auf einmal die Artikel ganz aufhörten. Einige Tage nachher erregte die „Schwabeische Tagblatt“, daß der Anonymus, der die wundervollen Artikel aus der Gegend von Sandkrona geschrieben hatte, gestorben war.

Die Zeitung brachte auch einige kurze biographische Notizen. Der Mann mit der wissenschaftlichen Schätzung, der eleganten Darstellungsweise war ein alter ehemaliger Student. Er hieß Frederikson und hatte wohl nie daran gedacht, daß dieser

Name irgendwelche Bekanntheit erlangen könnte. Eine Beilage hatte er in Lund studiert, aber die Hochschule verlassen ohne Prüfungen abzugeben. In späteren Jahren war er, wie man so sagt, menschenleidend geworden; aber aus arm, wie er war, und ungenügend jemandem Hilfe in Anspruch zu nehmen, hatte er in der letzten Zeit in einer verlassenen Hütte irgendwo am Sund gewohnt. Es sah demnach aus, als lauschte die Zeitung, daß er an Entbehrung Hungers gestorben war.

Also der Meister der schönen Sonnenuntergänge war kein neuer Pinn. Wir hatten ihn uns als einen ruppigen, alten, verbummelten Studenten zu denken, menschenleidend und berabgekommnen. Selb ein solcher Umgang war die große, freie Natur gewesen, seine einzige Freude hatte darin bestanden dem Wechsel der Jahreszeiten zu folgen. Die einzige Herrlichkeit, die er vor Augen gehabt hatte, war die der Abendröte gewesen. Ein solcher Sonnenuntergang hatte das große Ereignis in seinem armen Leben bedeutet.

Aber das ist es vielleicht, was nicht. Nur das, was höheren Wert für uns hat als irgend etwas sonst auf der Welt, kann man wohl in der richtigen Weise schildern.

(Eingl. berechtigte Uebersetzung aus dem Schwedischen von Marie Franzos)

— Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus: Freitag vormittags 12 Uhr öffentliche Hauptprobe zum 5. Einaktigen Konzert der Reihe A. Abends 8 Uhr Einaktiges Konzert. Festung: Frey Lust. Sonnabend, außer Kracht. Der Freischütz, mit Max Straß, Peter Seinemeyer, Grete Kriß, Edmundauner, Ermin, Schöpflin, Hügel, Haber, Tzamer. Musikalische Leitung: Erregler, Spelleitung: Toller. Anfang 8 Uhr. — Schauspielhaus: Der Geizhals von Moliere ist seit 1925. Der eingebildete Kranke. 1925 nicht mehr im Schauspielhaus gespielt worden. Zur Zeit werden keine Werke unter der Spelleitung von Stefan von Sandkrona gegeben. Die Aufführung ist für Donnerstag den 11. Februar in Aussicht genommen. Sonnabend erste Wiederholung der neu einstudierten Tragödie „Perseus und Ariadne“ von Oedip. Spelleitung: Stefan. Anfang 8 Uhr.

Ein Brief eines Band gewaltigen Voll von unthuen oder wölter, die I bald für Wa heute der Fe Voll davon i mus, voll Acherias, h nicht Worte Pölsgracht sich unter d In diese Blätter und Bildung ver müßten ein and Gedicht da auf ein p

Das ist in München... Dr. Paul... hat in die... Stimmen be... und eingele... nist, Dicht... sungshaus... bis Selma... Sophistic... Zeichnung b... Eile und r... darun, rebe... lichte oder... Seite zu sel... was ein Be... lung des el... Ungehörbar... schenigen P... nidooll (sch... trichensucht... Judentum, Lambert Wer... Gebelmeist...

Der Arbeitsmarkt in Sachsen

Das Landesamt für Arbeitsvermittlung veröffentlicht über die Lage auf dem sächsischen Arbeitsmarkt für Bericht...

Ans Sachsen und den Grenzlanden

Erholungs- und Genesungsheim für Frauen in Dittersbach b. Dürrröbbersdorf. Das zum Witterungs- und Genesungsheim für weibliche kranke Angehörige...

Ein Gefährlich für 800 Zigaretten

Ein Gefährlich für 800 Zigaretten. Der Vizepräsident des hier verhaftet werden konnte, als er auf den Zug nach Chemnitz...

Ein Mord in Ribbenau

Ein Mord in Ribbenau. Eine Spur des Mörders, der den Gastwirtlichen Vorkauf erloschen hat, als er, einem auf seiner Entlassung...

Die Schmelze

Die Schmelze. Nach einer Vätermeldung hat sich am 11. Februar über den Tod ihres 14 Jahre alten Bruders...

Die Schmelze

Die Schmelze. Nach einer Vätermeldung hat sich am 11. Februar über den Tod ihres 14 Jahre alten Bruders...

Verhaftung eines Wäldersfabrikanten

Verhaftung eines Wäldersfabrikanten. In Leipzig. Nach einer Vätermeldung ist auf die Anzeige eines seiner Väteranten der Kaufmann...

Das eine Krematorium in Pflon

Das eine Krematorium in Pflon. Hier wird ein Krematorium erbaut, das einen Kostenaufwand von nahezu 200000 Mk.

Biedermeier als Heimatschriftsteller

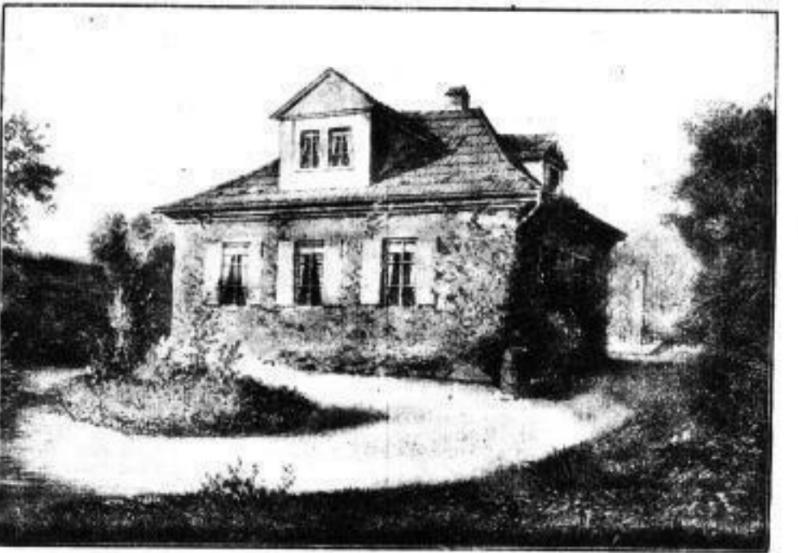
Zum 50. Todestag von Gustav Rierig

Um die Kunde des tiefen Wartens an der Antike geht der derzeit noch Oberlehrer Gustav Rierig in der letzten Abendstunde eines Sommertags...



Gustav Rierig (Nach einem Bildnis von E. Langer)

Waxen, Me — ach so teure — Plumpse und die Regentonne an der Ecke aufgeschichtet. Noch heute steht diese Heimat des alten Lehrers...



Das Wohnhaus an der Antonstraße (Nach einer Zeichnung von Rierig)

triebe der wachsenden Stadt hebt seine Schule, die 13. Bezirksschule, auf der Konstantenstraße, an der er von 1841 bis 1864 als Direktor gewirkt hat...

erfordert. Der Plan besteht aus zwei einstöckigen Seitenflügeln, einem Jeronimienhof und einem Kubus im Erdgeschoss...

Ein Kapellensänger. In Katharinenberg im Erzgebirge wurde die 12jährige Gretel Schneider in den Abendstunden...

Freiberg. Der bisherige Kommandeur des Freiburger Reichswehrbataillons, Oberleutnant Strecker...

genommen. Man hätte ihn früher übersehen, sagen die, die sich in einer völlig unangenehmen Stunde mit dem 'Pomeranzbaumchen' befassten...

Wie Gustav Rierig am 16. Februar 1870 friedlich starb, das ist ein guter, schlichter Mensch gewesen, der mit seiner Feder nicht ganz großen, aber herrlichen Kunst Unablässige erfreute...

Wie Erinnerungen sind und heissen, und nichtig zu sein, was von Rierig, als einem für seine Zeit Bedeutenden, hinterlassen wurde...

den nächsten Tagen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Da ist das Schreibblatt, auf dessen beiderseitiger Blatte die vielen — 116 — Vorträge...

den nächsten Tagen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Da ist das Schreibblatt, auf dessen beiderseitiger Blatte die vielen — 116 — Vorträge...

den nächsten Tagen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Da ist das Schreibblatt, auf dessen beiderseitiger Blatte die vielen — 116 — Vorträge...

Bereine und Veranlassungen

Bereine und Veranlassungen. Die Vorträge über 'Religion, Weltanschauung, Philosophie...' werden am Freitag den 12. Februar...

Witterungsberichte aus Deutschland

Table with columns for Station, Wind, Temperature, and other weather-related data for various locations.

Witterungsbericht in den vergangenen 24 Stunden: 0 vorübergehend ohne Niederschlag...

Witterungsbericht in den vergangenen 24 Stunden: 0 vorübergehend ohne Niederschlag...

Witterungsbericht in den vergangenen 24 Stunden: 0 vorübergehend ohne Niederschlag...

Witterungsbericht in den vergangenen 24 Stunden: 0 vorübergehend ohne Niederschlag...

Rundfunkprogramm

Die Rundfunksender in Dresden und Leipzig neben: 10 Uhr: Wirtschaftsnachrichten: Welt- und Bauwesen...

Advertisement for 'Inventur-Ausverkauf' (Inventory Sale) by Keller & Richter, featuring various fabrics and clothing items with prices.

Die Wirkung der Zustimmung des Industriebelastungsbescheides

Die Wirkung der Zustimmung des Industriebelastungsbescheides... Eine zur Vermögensprüfung 1924 nach einem Vermögen von 85 100 RM. veranlagte Gesellschaft...

Die Wirkung der Zustimmung des Industriebelastungsbescheides... Die Gesellschaft beantragte im Verfahrensverfahren...

Bei der schließlichen Verteilung der festsitzenden Vermögensgegenstände von 5 Millionen Reichsmark...

Die rechtliche Bedeutung des Zahlungsverbots der Versicherungsgesellschaften

Die rechtliche Bedeutung des Zahlungsverbots der Versicherungsgesellschaften... Eine grundsätzliche Rechtsgrundsatzfrage...

lung von 36 000 holländischen Gulden erstritten und ging mit Währungsänderung gegen die Gesellschaft vor...

In den rechtsgerichtlichen Entscheidungsurteilen wird der Standpunkt vertreten, daß durch das Zahlungsverbot...

Die Kursgestaltung bleibt uneinheitlich

Dresdner Börse

Die Meinung über die Weitergestaltung der Effektenkurse war heute geteilt. Während in verschiedenen...

Die ausländischen Staatspapiere wurden im Markt ansehnlich gefragt. Amerikaner 1 1/2, Deutscher 1 1/2, Russen 1 1/2...

Stiftungsgesellschaften

Stiftungsgesellschaften... Die Dresdner Stiftungsgesellschaft für den 30. September abgelaufene Geschäftsjahr 1924/25...

Berliner Börse

Berliner Börse... Der gestrige Aufschwung der Aktienkurse...

Motivierter Aktien

Motivierter Aktien... Die Dresdner Aktienkurse...

Dresdner Kurse vom 11. Februar 1926

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for 'Verschiedene Anleihen', 'Elektr., Nähmasch., Fahr.-Aktien', 'Papier- und Phot.-Artikel-Aktien', and 'Maschinenfabrik-Aktien'.

bekanntlich eine Dividende von 15 Proz. verteilt, besteht in einem Bilanzungsprojekt, daß der Gewinn...

Verschiedenes

Verschiedenes... Rückgang der Auslandsbelegungen von Aktien...

Yendorfer Goldpreis

Yendorfer Goldpreis... Der Yendorfer Goldpreis...

Stenogr. für Anfänger

Advertisement for 'Stenogr. für Anfänger' (Stenography for Beginners) by Radowsky, including contact information and a list of services.

Dresdner Kurse vom 11. Februar 1926

Table with multiple columns listing various stocks and their prices, including sections for 'Deutsche Staatspapiere', 'Maschinenfabrik-Aktien', 'Bank- und Bausp.-Aktien', and 'Berliner Devisenkurse'.

Antike Berliner und Leipziger Kurse vom 11. Februar 1926

Table with multiple columns listing historical stock prices for Berlin and Leipzig, including sections for 'Antike Berliner und Leipziger Kurse' and 'Leipziger Kurse'.

Berliner Devisenkurse

Table listing exchange rates for various currencies in Berlin, including columns for 'Berliner Devisenkurse'.

Berliner Kurse

Table listing various stock prices in Berlin, including columns for 'Berliner Kurse'.

Leipziger Kurse

Table listing various stock prices in Leipzig, including columns for 'Leipziger Kurse'.

Leipziger Kurse

Table listing various stock prices in Leipzig, including columns for 'Leipziger Kurse'.

Der Flug über den Atlantik

Glänzender Erfolg der deutschen Technik

Der kühne Flug des spanischen Major Franco in Begleitung des Hauptmanns der Artillerie Luis de Alca, des Marineoffiziers Duran und des Beobachters Rada über den Atlantischen Ozean vom Hafen von Palos bei Cadix nach Buenos Aires wird, wie aus Madrid berichtet wird, in der ganzen spanischen Presse mit größtem Interesse verfolgt und von der Bevölkerung begeistert gefeiert. „El Debate“ nennt den Flug Franco ein Weltereignis von größter Tragweite, dessen Erfolg die Durchführung des Projektes einer regelmäßigen Westpost-Luftschiffahrt von Sevilla nach Buenos Aires befehligen und eine Reise in drei Tagen und einigen Stunden möglich machen werde. Der spanische Marineminister erklärte Francos Erfolg für Spanien von ungeheurer Tragweite und von unmittelbaren Folgen für hispano-amerikanische Beziehungen, gewissermaßen ein Einbruch Spaniens in das Weltleben. Nachdem der Flug am 22. Januar 6 Uhr morgens gestartet war, wurde am 4. Februar abends 10 Uhr in Santiago de Chile unter unbeeinträchtigt Jubel betreten die fähigen Piloten brasilianischen Boden. König Alfons schickte dem Präsidenten von Brasilien ein Begrüßungstelegramm und veröffentlichte in einem Telegramm an den spanischen Gesandten in Rio die spanischen Unterthanen Brasiliens seiner väterlichen Fürsorge. Der Rektor der Madrider Universität drückte die Universität Rio telegraphisch den Wunsch zur Wlene weitgehendster kultureller Beziehungen aus, die durch diese neue Verkehrsmittel zwischen den beiden gleichartigen Völkern intensiver gehalten werden müßten. Der Weiterflug nach Buenos Aires war für den gestrigen Sonntag in Aussicht genommen. Sofort nach Eintreffen der Piloten in Buenos Aires soll in Madrid eine besondere impoante Kundgebung unter Beteiligung der Behörden und der diplomatischen Vertreter sämtlicher südamerikanischen Nationen veranstaltet werden. Das deutsche Volk hat ebenfalls den glänzenden Flug über den Ozean mit Interesse verfolgt, der sich nicht nur an den Fluss Ostereis über den Atlantik ausfügt. Deutschland darf aber wie in der Nacht Ostereis, so auch bei dieser Heberfliegung des Ozeans durch ein Flugzeug den Erfolg selbst für sich mit anrechnen, denn das Flugzeug der spanischen Major ist das Formler-Mot-Avinoxus „Bird ultra“, also ein glänzendes Werk der deutschen Technik.

Franco in Buenos Aires

Sonderabteilung der Dresdner Neuesten Nachrichten

Buenos Aires, 11. Februar. (Durch United Press) Der Transatlantik-Flieger Franco ist nach einem verlaufenem Flug gestern mittag um 12 Uhr 20 Minuten hier angekommen. Eine landesweite Menschenmenge, dicht in den Straßen, auf den Dächern und am Hafen zusammengedrängt, begrüßte den Flieger, der vor der Landung einige Worte über den Stadtbesuch, der allgemeine Entschluß, und die Bedeutung seiner Reise für die Zukunft des Fluges von Palos und dann nur mit der Besichtigung der Stadt zu tun haben, die bei der Feier im Jahre 1910 herrschte, als die Infanterie Division von Spanien bewillkommnet wurde. Franco wurde von 35 Flugzeugen, die ihm entgegengeflogen waren, eskortiert. Als seine Maschine erschien, flogen von den Dächern der Hochhäuser Gebäude Feuerwerkskörper auf, die Sirenen der Stadt heulten, und die Menschenmenge brach Schreie auf Spanisch aus, bis Franco auf dem La Plata niederlag.

Urteil im Prozeß Münch

Der Eisenbahninspektor Münch, der am 1. September 1925 die Gelder der Stationstafel am Bahnhof Zoologischer Garten unter Fortschaffung eines Handbühnenbildes entwendet hatte, wurde, wie aus Berlin berichtet wird, in zweiter Instanz wegen Hehlens zum Tode verurteilt. Die Urteile des Reichsgerichtes sind bestätigt. Die Urteile gegen die beiden anderen Angeklagten, die die Urteile des Reichsgerichtes sind bestätigt. Die Urteile gegen die beiden anderen Angeklagten, die die Urteile des Reichsgerichtes sind bestätigt.

Der innerste Sarg des Königs Tutankhamen

Ein Wunderwerk der alten ägyptischen Kunst



Die herrlichsten Schätze des Grabmals Tutankhamens sind erst bei der Untersuchung des Sarkophagos-Inhalts aufgefunden worden. Der dritte und innerste der Särge, ganz aus massivem Gold gearbeitet, enthält die Mumie — Kopf und Schulter waren von einer Maske bedeckt. Die Maske ist das schönste und besterhaltene Beispiel ägyptischer Bildhauerkunst, das je gefunden worden ist. Es ist ein lebensgroßes Porträt, das im Vergleich zu dem menschlichen Körper getrieben als lebenswahr erscheint. In das getriebene Gold der Maske sind Saphire, Jaspis und Karneolsteine sowie verschiedenfarbige Glasstücke eingelassen. Das obere Bild zeigt die Maske, die den Kopf der Mumie bedeckte und Tutankhamen in der Gestalt des Totengottes Osiris darstellt. Nebenbei: der innerste Sarg, der die Mumie enthält und an seiner Oberfläche die eingravierten geflügelten Götterfiguren zeigt.

Die herrlichsten Schätze des Grabmals Tutankhamens sind erst bei der Untersuchung des Sarkophagos-Inhalts aufgefunden worden. Der dritte und innerste der Särge, ganz aus massivem Gold gearbeitet, enthält die Mumie — Kopf und Schulter waren von einer Maske bedeckt. Die Maske ist das schönste und besterhaltene Beispiel ägyptischer Bildhauerkunst, das je gefunden worden ist. Es ist ein lebensgroßes Porträt, das im Vergleich zu dem menschlichen Körper getrieben als lebenswahr erscheint. In das getriebene Gold der Maske sind Saphire, Jaspis und Karneolsteine sowie verschiedenfarbige Glasstücke eingelassen. Das obere Bild zeigt die Maske, die den Kopf der Mumie bedeckte und Tutankhamen in der Gestalt des Totengottes Osiris darstellt. Nebenbei: der innerste Sarg, der die Mumie enthält und an seiner Oberfläche die eingravierten geflügelten Götterfiguren zeigt.

Schweres Streckenunglück bei Oberhof

Sechs Arbeiter getötet

Berlin, 11. Februar. Ein furchtbares Unglück ereignete sich, nach Berichten der Blätter, am Mittwoch früh 10 Uhr in dem über drei Kilometer langen Brandteufel-Tunnel, zwischen dem Bahnhof Oberhof und Grafenroda, der Strecke Grottel-Warburg. Im Tunnel war eine Arbeiterkolonne beschäftigt, die Ausbesserungsarbeiten vornahm. Ein durch den Tunnel fahrender Arbeiterzug fuhr in die Kolonne hinein. Sechs Arbeiter wurden sofort getötet, mehrere leicht und schwer verletzt. Die Toten und Verletzten kamen aus Grafenroda und Kranfeld. Ueber das Unglück erzählt das „B. Z.“ noch folgende Einzelheiten: In dem genannten Tunnel wurden zur Wahrung einer schützenden Luft durch die Kolonne Reparaturarbeiten an den Stellen ausgeführt. Die Arbeiter wurden nach den angegebenen Vorschriften von einem Wärter überwacht, die in Abständen von etwa fünf bis sechs Metern von der Kolonne aufgestellt genommen hatten. Das trübe und regnerische Wetter der letzten

Tage hatte in dem Tunnel einen kalten nebelartigen Dunst zur Folge, der seine Ausdehnbarkeit hatte. Dadurch wurden die Arbeiter außerordentlich erschwert, zumal sich bei den im Tunnel beschäftigten Arbeitern Beschwerden der Atmungsdorgane bemerkbar machten. Mithin näherte sich der Kolonne ein Arbeiterzug, der von dem Streckenwärter nicht kontrolliert wurde. Der Zug fuhr mit unermesslicher Geschwindigkeit in die Kolonne der Streckenarbeiter hinein. Erst durch die Schwerkraft der Verletzten erlangte der Lokomotivführer von dem schweren Unfall Kenntnis und brachte den Zug zum Stehen. Entsetzt war der Anblick der rüchelnden Tunnelgasse, wo zahlreiche Verletzte und Tote mit furchtbaren Verletzungen lagen. Sofort wurden Rettungsmannschaften und die Feuerwehr aus Oberhof alarmiert. Beim Aufbruch wurden die Rettungsarbeiten der Bergungsläden vorgenommen. Im Kreisverkehr bei Oberhof wurden zehn Arbeiter eingeleitet, von denen sechs bereits auf dem Transport gestorben waren. Auch die anderen vier haben lebensgefährliche Verletzungen erlitten. Außerdem sind mehrere Arbeiter leicht verletzt worden, die nach Aufhebung von Notverbänden nach ihrem Wohnort gebracht werden konnten. Die Untersuchung über die Klärung der Schuldfrage ist noch nicht abgeschlossen.

Der Raubüberfall im Tiergarten finalisiert

Der Kassierer der Kellerei Volke, der am Sonntag morgen am großen Stern im Tiergarten in einem Geschäft mit einer schweren Kopferkugel aufgefunden worden war und später an der Berliner Kriminalpolizei festhielt, den Raubüberfall fingiert. Der junge Mann hatte bei seiner Firma Untersuchungen begangen, deren Entdeckung er fürchtete.

Schweres Explosionsunglück

Schleswig, 11. Februar. In der kleinen Karbonitfabrik entstand gestern morgen nach 7 Uhr ein noch unaufgeklärter Weise eine Explosion, die fünf Arbeiter zum Opfer fielen, während ein sechster schwer verletzt wurde. Sämtliche Toten sind Familienmitglieder. Der Betrieb ist nicht geübert.

Schneefürne in Jütland

Nach Berichten aus Esbjerg in Jütland ist den letzten Tagen von tosenden Schneefürnen heimgekehrt worden. Zwischen Esbjerg und Westhans-Berzel liegen die Esbjergs. Einige Rouen-Häuser liegen schon drei Tage lang im Schnee. In der Nacht zum Sonntag blieb ein Zug in der Nähe von Esbjerg stehen, so daß die Reisenden in den Abteilen verbleiben mußten.

Neuer Schneefurme in Amerika

New York, 11. Februar. Der ganze Nordosten der Vereinigten Staaten wurde erneut von einem schweren Schneefurme heimgesucht. Etwa 30 Eisenbahnzüge blieben im Schnee stecken, der bis 10 Fuß hoch liegt. In New York hielt aller Verkehr. Man arbeitet eifrig, um die Straßen freizumachen, da sonst die Versorgung der Stadt mit Lebensmittel gefährdet ist.

Professor Graf v. Baudissin gestorben



Herr Graf v. Baudissin, Professor der Theologie an der Universität Berlin, der, wie wir schon berichteten, kürzlich im Alter von 70 Jahren gestorben ist, gehörte zu der alten Schule der Theologie. Er war nicht nur ein Religionswissenschaftler, sondern auch ein Orientalist befruchtete. Gestorben am 11. Februar 1926.

TEE
Ehrig & Kürbiss
LETZTER ERNTE
AUSERLESENE QUALITÄTEN
NUR WEBERGASSE 8

Wenn Hühneraugen sprechen!
O-o-oh
O-W-O-Weh

Ziehen Sie das Hühnerauge heraus — völlig schmerzlos — ohne Pflaster!

Haben Sie Hühneraugen, schmerzende Füße, harte Haut, Schwielen, Fußschwellen oder andere Fußleiden, dann kaufen Sie sich sofort eine Originalpackung Krudox. Weshalb wollen Sie sich länger mit solchem Qual herumplagen, wenn Krudox Sie davon freimachen kann?

Sie benötigen mit Krudox für Ihre Hühneraugen kein Pflaster, Sie brauchen nichts weiter zu tun, als ein Krudox-Fußbad zu nehmen — dann können Sie Ihre Hühneraugen schmerzlos entfernen. Das stark sauerstoffhaltige Krudox-Salz BEUTHIEN & SCHULTZ G. M. B. H., PANKSTRASSE 13-14, BERLIN N 35

Vertretung und Auslieferungslager für den Preisaat Sachsen ALFRED ORTMANN, LEIPZIG-STOTTERITZ, HOLZHAUSERSTRASSE 6 — Fernruf 61872

KAFFEE
Ehrig & Kürbiss
M. 3.20, 3.60, 4.-, 4.40, 4.80 p.Pfd.
NUR WEBERGASSE 8

Tiermarkt
Wegen Lebensnot
Pferd und Wagen
Kaufgesuche
Hausgrundstück
Unterstützung
Bladler

Grundstück
mit vermietetem Restaurant
zu kaufen gesucht.
Für gärtnerische Zwecke geeignetes
Grundstück od. Gärtnerei
in Dresden oberhalb Hirschberg mit
1000 qm. Bodenfläche zu kaufen gesucht.
Gef. Off. u. 8 9 011 an Anzeigebureau.

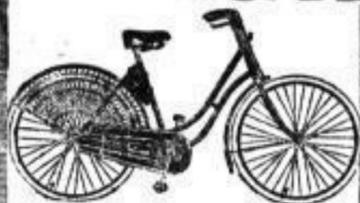
Gefragte Kaffee
laufe
Gefragte Herrenkleider
Motorrad
Brillanten
Zahngelbte
Zahngelbte
Zahngelbte
Zahngelbte
Zahngelbte

Matthe, Sydow, Sörlitz
Bonus-Zacken
SAHNE-MANDEL-SCHOKOLADE
SAHNE-KROKANT-SCHOKOLADE

GENERAL-VERTRÄGER: OTTO THEODOR WEBER, BISMARCKSTRASSE 10, TEL. 1000 1 (1916)

Großes Regal
Kleinauto
Wachsbüste
Verloren
Verschiedenes
Total-Ausverkauf
Textil Starer

Fahreräder



Mädchenrad, gute, saubere Verarbeitung, in Material, Montage, Verstellung und Preis, besonders wert, M. 110.-

Damenrad, erstklassige Ausführung, innen-Lösung, rot oder dunkelbraune Lackierung, in der Verstellung, Markenreifen, ein Jahr Garantie, M. 120.-

Damenrad, in Material, Innenrad, Doppel-Lösung, rotbraun, in der Verstellung, Markenreifen, ein Jahr Garantie, M. 134.-

Knabenrad, sehr solide, gute Ausführung, in Material, in der Verstellung, Marken-Profireifen, M. 100.-

Herrenrad, saubere, gute Ausführung, mit Markenreifen, in der Verstellung, dunkelbraune Lackierung, engl. od. deutsch. Leichter, Außen-Lösung, M. 75.-

Herrenrad, in Material, Innenrad, Doppel-Lösung, rotbraun, in der Verstellung, Markenreifen, ein Jahr Garantie, M. 130.-

Unsere Rechnungs-Abt. hat für Fahrräder besonders günstige Zahlungs-Bedingungen herausgearbeitet

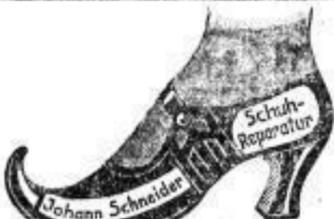
RENNER

HAUS
DRESDEN ALTMARKT

VOLKSWOHL-THEATER-LICHTSPIELE

Ostra-Allee
Eing. Trabantenjones

Ab heute Donnerstag den 11. Febr.
Nur 4 Tage
Die große Revue
Das Spielzeug von Paris
Oder
Fatty als Petroleumkönig
und
Ufa-Wochenschau
Sonntag 3 Uhr:
Kinder-Vorstellung



Die modernen Turnschuh, die Sie tragen, sind Kunstwerke. Wollen Sie nach einer Erneuerung an Ihren Füßen haben, so bringen Sie diesen zu mir.

Meine Arbeit wird Sie überzeugen!

Johann Schneider
Schuh-Reparatur-Atelier
Zwospitzstraße 14, Gleitschneise Straße 20
Mauzauer Straße, Ecke Zwospitzstraße.

Die neuen Sorten:

Flor Fina	5 1/2
Darling	6 "
Lord	8 "
Khedive	10 "
Queen	12 1/2
King	15 "

Auf Grund langjähriger Erfahrungen unseres Seniors Herrn Nestor Gianaclis, Cairo aus feinsten orientalischen Tabaken hergestellt.

Nestor Gianaclis

Frankfurt a. Main

In allen einsehlichen Geschäften erhältlich.

Linie 10, vom Postplatz in 12 Minut zu erreichen

Constanzia

Heute Donnerstag den 11. Febr.

Masken-Ball

am Hofe Ludwigs d. XIV.

Prämierung der zwei schönsten Herren- und Damen-Masken

Carnival am Hofe

August des Starcken

in Hammer's Hotel

Freitag d. 12. Febr.

Strassenbahn: 1, 2, 8, 10 u. 22.

..... Heute ist heut!

Heute Donnerstag den 11. Februar

„Kasper und Gretel“

Dresdens originellstes Maskenfest

im Königshof

der vornehmen Tanzstätte

Linien 9 und 15 Anfang 7 Uhr Autobushaltestelle

Herren: An der Kasse M. 4,- Damen: An der Kasse M. 2,-
im Vorverkauf M. 3,- im Vorverkauf M. 1,50

Maskenverleih und Haarformen im Hause
Tischbestellung unter Nr. 49135 erbeten

ALLSEITIG BEVORZUGT
DRESDENS ÄLTESTES UND GRÖSSTES

Korsett-Spezialhaus

MAX HOFFMANN

WALLSTRASSE SCHEFFELSTR.

PREISWERTE ERSTKLASSIGE FABRIKATE
KORSETT-MASSANFERTIGUNG WÄSCHEREI UND REPARATUR

Linien 10, 15, 17 Telefon 21213

Watzkes Tanzpalast

Dresden-Neustadt, Leipziger Straße

Freitags und Sonntags

Dresdens größter Jazz

Außerdem Pariser Musik

Uebertrifft alles!

Linie 7

Linden-Garten

Beste der beliebten Freitags-Ball

Dienstag, den 16. Februar

Großer Faschingsgummel

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz A.-G.

Zweigniederlassung Dresden.

Sonder-Angebot:

Gekochter Schinken

säftig und mild
Pfund nur 280 Pf.

Ausserdem unsere beliebten

Wurst-Spezialitäten:

Kösliner Blutwurst	100 Pf.
Kösliner Leberwurst	100 Pf.
Kösliner Preßkopf	120 Pf.
Thür. hausschl. Leberwurst	180 Pf.
Thür. hausschl. Rotwurst	180 Pf.
Chemnitz-Schalottenwurst	240 Pf.
Chemnitzer Fleischwurst	240 Pf.
Thür. Bauernbratwurst	240 Pf.
Pommersche Teewurst	240 Pf.
Holsteiner Zervelatwurst	250 Pf.
Holsteiner Salamiwurst	250 Pf.
Bayerische Bierwurst	280 Pf.
Braunschweig. Mettwurst	300 Pf.
Thür. Zervelatwurst	300 Pf.
Thür. Salamiwurst	300 Pf.
Echte Rügenwald-Teewurst	320 Pf.

Die rühmlichst bekannten

Echten Frankfurter Brühwürstchen

Paar 80 Pf.

Für den vollen Einkaufswert verbleibend wird Einkaufsgutscheine, die am Jahreschluss mit 6% Rückvergütung in bar ausbezahlt werden.

Enormen Beifall

finden überall meine neuen Konzert-Schallplatten & Schell von 1.25 M an

— Alle Einzelstücke zum Selbstkauf —
— Bestellen Sie Katalog D. 92.

Wulst-Plaud

Dresden-Neust. Bürgerstraße 8.

Durch Erparung der hohen Einkosten im Einzelhandel und Verkauf gegen Kasse sind meine Preise ganz besonders niedrig. Machen Sie einen Versuch, auch Sie werden zufrieden sein.

Die größte Auswahl in Masken-Kostümen

neu und gebraucht, von einfachster bis zur elegantesten Ausführung neueste Modelle

finden Sie im ersten Spezialgeschäft

Dresdner Theater- u. Kostüm-Atelier

„Thespi“

Math. Klemich, Inh. Bodo Quosdorf
Dresden, Moritzstr. 1b, 2., 1. Haus d. Libranthru

Leihweise Verkauf Anfertigung

Wir stellen un. Beschäftigung unsere Ausstellung

Billigste Preise Kuldeste Bedienung

Grüne Wiese

Grüne Linie 13

Heute Donnerstag sowie jeden Sonntag

BALL

Sonabend, Große Masken-Redoute

13. Februar: Fuchsbau, Behrens, im Markt 1, Weinbau, Teichstr. & Pflanz, Gruner Str. 42

Tanzpalast Odeum

Carusstr. 20

Heute Donnerstag

in den festlich geschmückten Räumen

der beliebte Damenball

Gasthof Blasewitz

Jedes Freitag

Groß. Damenball

Strand-Hotel Amsterdam
Laubegast

Der große öffentliche

Maskenball

findet

Sonabend den 13. Febr.

in einem Räume des Etablissementes statt.

Hierzu findet höchst ein Guisay Golbe.

Ein wirklich schönes und neues

Maskenkostüm

Brette Str. 22, 2. Riessenauswahl

Spezial-Verkauf - Anfertigung

Masken-Kostüme

erzähl. Ausfüh., alle Freitag., verleiht Co. zum Landknecht, Fräulein Str. 97, 1.

Neue schicke Maskenkostüme

verleiht und verkauft billig

Mode-Galon HIRSH, Zeughausstr. 1, rechts 2022

Masken Garderobe

verleiht M. 1,-

Konigsplatz 4, 11.

Spezial-Verkauf

Spezial-Verkauf

Spezial-Verkauf

Spezial-Verkauf

Spezial-Verkauf

Spezial-Verkauf

Dresdner Konzerthaus

3. Februar

Bauernball

4 Kapellen

unter Mitwirkung bekannter Kunstgewerbe- und Kunstakademiker, Leitung Hans Dehne

Vorgangspreis: Herren u. Damen 4.— M.

Vorverkauf: Re. Ka und Konzerthaus

Um eine Woche verlängert!

Mady Christians / Erna Morena / Margar. Schlogel
Harry Liedtke / Ernst Hofmann / Hans Brausewetter
Paul Dienstfeld / Ed. v. Winterstein / Franz Schindler

haben wie in anderen Städten begeisterte Anhänger gefunden

Die Dresdner Presse schreibt: Es ist ein Film, der darstellerisch **außerordentlich** befriedigt — ein bedeutamer Film!

Der Abenteurer

Nach dem gleichnamigen

Roman von Rudolf Herzog

Inmitten herrlichster Naturansichten von Köln, Godesberg und den Ufern des Rheinstromes Kölner Karneval und Winterfeste erhöhen die Wirkung dieses deutschen vielbesprochenen Filmwerkes



Beginn der Vorführung: n 4, 1/47, 1/29 Uhr

SARRASANI
Täglich 7.30 Uhr, Sonntags auch 3 Uhr
Vorverkauf! Re-Ka
Der internationalste Circus-Spektakel
wahrhaft volk- und
deutsch!
Jedermann empfehlenswerte Eintrittspreise

1-5 M.

Cidorado
Jeden Freitag
Jeden Sonntag
Der gute Tanz

Maskenkostüme
verleiht und verkauft Schauspielern
Dresden-N., Thoskstraße 15, 2.
Bitte genau auf Nr. 15 achten!

DAS FEST DER NACHT
IM FAUN PALAST
LINIEN 10, 25, 75
DRESDENS
Grösster Maskenball! *

12. Februar - Freitags-
„Stadt Leipzig“
3 Kapellen
Herrliche Dekoration!
Maskengarderobe im Hause
Herren 3.00 Mark Damen 2.00 Mark
inkl. Steuer und Tanz

**Central-Theater-
Künstlerspiele**
Täglich abends 8 1/2 Uhr
Das glänzende
**Faschings-
Kabarett-Programm**
Nur erstklassige Künstler
kein Wehzwang!

**Central-Theater-
Tunnel**
Wiener Prater-Fest
Großes Konzert
der berühmten, in Uniform spielenden
**Hoch-
und Deutschmeister-
Kapelle**
Feenhafte Dekoration!

**Wiener Kaffeehaus
Maximilian**
Sonntag den 13. Februar
Fastnachtsvorfeier
Große Bubikopf-Konkurrenz
Preisrichter sind die anwesenden Glänze
Oberrichter: die Herren Gollwitz, König u. Schmidt
Inhaber renommierter Haarförmerschäfte
Beginn 8 Uhr Wertvolle Preise Beginn 8 Uhr

Dienstag den 16. Februar
Große Fastnachtsfeier
mit Filmaufnahme des ersten Hanses. Nahauf-
nahme haben ihre Mitwirkung zugesagt.
Das Kabarett mit den größten Schülern nimmt un-
terstützt seinen Fortgang

Der große Bauchrednerakt
Martin Meißner

Corso-Künstlerspiele
Grüner Straße 17 :: Telefon 22877
Kommen, sehen und staunen
Nur noch einige Tage
das klassische Schönheits-Ballett
Cape
mit seinen akrobatischen Nacktplastiken
Vom 13. bis 16. Februar großer
Faschings-Rummel

Letzte Woche
des großen astronomischen Filmwerkes
Wunder der Schöpfung

Zur Beachtung!
Die zu diesem Film ausgegebenen Austauschbons
verlieren am 15. Februar ihre Gültigkeit!

U.T.-Lichtspiele
Waisenhausstr. 22 (Ufa-Konzern) Fernruf 17387

Fesche neue Maskenkostüme
modernste Modelle verleiht und verkauft zu billigen Preisen
Brahmestraße 27 (nahe Markt) Tel. 42168. Fische & Markt

MARCCO

Der große Erfolg des
ersten Großfilms 1926
Sichern Sie sich rechtzeitig Platz!

Lichtspiele Freiburger Platz

MARCCO

Drei-Kaiser-Hof-Lichtspiele
Dresden-Löbtau, Tharandter Straße 2
Ab Freitag den 12. Februar bis Montag den 15. Februar 1926

Der große Rheinfilm
Die vom Niederrhein
8 Akte nach dem gleichnamigen vielgelesenen
Roman von Rudolf Herzog
Personen:
Albert Steinrück, Erich Kaiser-Titz, Ernst Hofmann
Hermann Picha, Mady Christians, Uschi Elliot

Dazu das große Beiprogramm
Anfang 1/6 Uhr, Sonntags 1/4 Uhr

Saxonia-Lichtspiele
Annenstraße 28
Ab Freitag den 12. Februar bis Montag den 15. Februar 1926

Die große
Lustspiel-
Woche
Pat und Patachon!
Die Braut
aus Australien
Lachen ohne Ende

Anfang 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr

Pianos
einer Qualität!
Große Auswahl!
Günstige Preise!
- Teilkäufe -
Leih-Pianos
Kabe
Stefanstraße 36

Außerdem beste
Anschaffung!
Pianos
Harmoniums
Flügel
• Teilkäufe •
Stoizenberg
Johann-Georgen-
Allee 15

Berichtigung!
Um Mitwirkenden vorzubeugen, teilt der Verband der
Stadt an der Stadt. Akademie f. Kunstgewerbe Dresden mit,
daß er an dem Bauernball im Konzerthaus nicht beteiligt ist
und auf Abhaltung seines traditionellen
Bauernballes
im Hinblick auf die vor Pfingsten 1926 stattfind. Jubiläums-
Ausstellung und -Festschicht verzichten muß.

Sanzpalast Blumenfäle
Heute Donnerstag
Herren- und Damen-Ball

Paradiesgarten
Heute Freitag
sowie jeden Sonntag und Montag
bleibt die 370 bleibt

Große Ballschau
Jeden-Kapelle
Kolonnen Linie 2 Telefon 4117



Ab Freitag den 12. Februar

Lotte Neumann und Harry Liedtke

In dem neuesten Lustspielschlager:

Die Frau für 24 Stunden

Regie: Reinhold Schünzel

B. Z. am Mittag schreibt: Ein entzückendes Lustspiel voll saftigen Humors und voll prickelnder Situationen. Es erreicht seinen Zweck mit durchschlagendem Erfolg. Reinhold Schünzel . . . zeigt sich hier als hervorragender Regisseur.

Beginn der Vorstellungen: Täglich 4, 7 und 9 Uhr

Spernhaus

Dresdn., 12. Febr.:
5. Sinfonie-Konzert
Dirige: A. ...
Sollung: General-
musikdirektor ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Sonnab., 13. Febr.:
Kühler Karneval
Der ...
Dresdn., ...

Opern-Theater

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Neues Theater

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Thalia-Theater

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Cabaret Altmarkt

Sonnab., 13. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Café Blesch

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Schauspielhaus

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Sonnab., 13. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Central-Theater

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Regina

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Belvedere

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Café Blesch

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Grünert-Pianos

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Weißbühl-Theater

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Sonnab., 13. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Central-Theater

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Regina

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Belvedere

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Café Blesch

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Grünert-Pianos

Dresdn., 12. Febr.:
Der ...
Sollung: ...
1. Haupt: ...
2. Haupt: ...
3. Haupt: ...
4. Haupt: ...

Ufa

Der beispiellose Erfolg
das in unserem Theater nun
schon seit sechs Wochen
laufenden
großen Ufa-Films

Ein Walzertraum
nach der Operette von Oscar Straus

mit
Mady Christians, Xenia Desni, Willy Fritsch
veranlaßt uns, dessen Vorführung
noch einige Tage
zu verlängern

Ufa-Palast
„Victoria-Theater“

4 7 9

CAPITOL
Prager Straße 31

Bis Sonntag **14. Februar**

DIE
AUS ERSTER
EHE

EINE DORFTRAGÖDIE AUS DEN SCHWEIZER BERGEN

4 7 9

JUGENDLICHE HABEN ZUTRITT

Ab Montag **15. Februar**

CHARLIE CHAPLIN
„Goldrausch“

Fürstenhof-Lichtspiele
Striesaner Str. 32 Parnap, 35013

Die Leuchte Asiens

Der erste deutsche Großfilm, der unter Mitwirkung und Unterstützung der eingeborenen Fürstlichkeiten an den historischen Stätten Indiens in mehrmonatiger gemeinsamer Arbeit von Indern und Europäern geschaffen wurde. Ein überwältigendes Bild orientalischer Pracht und exotischer Schönheit.

Auch der Jugend bestens empfohlen!

Heute bis Montag!

BELVEDERE
Am Faschachtsdienstag den 10. Februar 1926
Große Karnevalsfeier in sämtl. Räume
Tischbestellungen gegen Entnahme der Karten (3.- Mark)
Damen: Kostümzwang Herren: Kostüm oder Gesellschaftsanzug (10)

Tymians Thalia-Theater
Ludwig-T-ams-Woche
I. Klasse
Schlager v. Ludwig Thoma
Die Kleinen Beamten
Ludwig Thoma

Stimmungs-Schrammel-Trio
gut eingep., 1. Unterh., u. Tanz nach H. L. Winkler, Frankfurterstraße 11, 1.
!! Blaue Maus !!
Große Schrammel- u. Stimmung / Humor / Tanz
Ab 10 Uhr

Seit 1813/14
Das größte Ereignis!
Das Rheinland befreit!
Köln im Karnevalsrausch!

ALHAMBRA
Wettinerstr. 12
Ab Freitag den 12. Februar
Der große Deuligfilm

BUBI RETTET DER NAPOLEON DYNAMIT-EDD
Die großen Greuelen der Inseln!

Jack Dempsey Der Weltboxmeister
Der Kampf mit dem Koppelgänger

WIEDER EINMAL: DER SPIELPLAN DRESDENS

Wochentags: 6 u. 8³⁰, Sonntags: 4, 6¹⁵ u. 8³⁰ Uhr.

Glaneure des Lebens

Roman von August Hain

American Copyright by Carl Duesler, Berlin W 42, 1925
O. D. D. (Köln)

„Nun, mein“, fuhr Washington Eliza Cramp fort und schaute sich um, nachdem er sie an dem Tisch ausgeklippt hatte, daß die Kasse zu Boden fiel. „Sehen Sie was an. Jeder fünfjährige Junge ist abgehärtet und kann boxen. Jeder hat die Hände im Körper, jeder nimmt den Kampf mit dem andern auf, jeder strebt nach Höchstleistungen und verdient Mittelmaß.“

Der Schachspieler hatte seinen Kampf glorreich beendet und hatte wieder die Figuren auf. Er trank einen Schluck Wasser, heilte das Glas in Gedanken anzuwenden, falls die Kasse des Tisches, daß es hinunter zu fallen drohte. Dann eröffnete er die Partie mit einem überauswichtigen Damenambiti, womit er den ungeschickten Gegner zu überrollen verfuhrte.

„Ich kann den Mann nicht sehen“, behauptete Cramp, „aber immer trifft man diese Leute wieder. Mal begegnet man ihnen auf Rennplätzen, wenn sie damit beschäftigt sind, sich boargenau die Formen der Pferde anzusehen; mal sieht man sie in den Spielhäusern, wo sie versuchen die das Glück pervertierte Formeln erdacht Systeme zu erfinden; plötzlich tauchen sie in Tanzsalons in Begleitung von Damen auf, die sie nicht sind; und an den Bühnen in einem eleganten Anzug, und sein Mund weit, ob es bezieht ist, und meistens sind sie sehr elegant auf anderer Leute Augen gefaltet. Sehen Sie, Baron, gerade das ist der Typ, den ich nicht mag.“

„Aber Sie denn, daß das ein bestimmter Typ ist?“ fragte Brandhäuter mit Unbehagen, denn er sah sich selbst getroffen.

„Wahrscheinlich“, gab Washington Eliza Cramp zu, „jedoch ist das ein bestimmter Typ, den das degenerierte Europa erzeugt. Bei uns gibt es Gauner oder Arbeiter, Eins von beiden. Wer nicht arbeitet, ist Gauner. Dieser europäische Typ aber ist hochgehäpelt ohne Konsequenzen. Er bringt sich zwar kaum mit den Paragraphen des Strafrechtlichen in Konflikt, er versteht es aber, sein Leben in eleganten, das er nicht zu tun braucht, weil er durch seine Anstandslosigkeit, entweder durch Spiel oder durch Weiben und andere unweibliche Transaktionen, sich von ihnen lösen, Baron, gegen diese Leute erhebt sich jeder Mensch ehrlich, der sieht, weil er was an ihnen haben muß.“

„Aber ich bitte Sie“, sagte Brandhäuter, und verachtete, „wie kann diese andere Bedeutung zu geben, wir kennen beide nicht diesen Schachspieler. Schließlich besteht ja auch die Möglichkeit, daß er ein sehr ehrenwerter Herr ist.“

„Natürlich“, gab Washington Eliza Cramp zu, „ich spreche ja auch nicht direkt von ihm, sondern nur von einer ganzen Kategorie. Aber auch seine Art ist nicht gut. Ich es Ihnen nicht aufschreiben, das er seine Persönlichkeit geradezu in ein geheimnisvolles Bild zu laugen bemüht ist? Er will ja gerade, daß man von ihm spricht, ist glänzend, er freut sich über die Bewunderung, die über ihn fließt.“

„Ja, ja, das sind aber keine Verhältnisse“, sagte Brandhäuter lächelnd, „aber will wissen, er sei ein raffiniertes Geschäft, der im Spiel lebt, andere halten ihn für einen Wüstenhändler, und die meisten neigen der Meinung zu, daß er ein schweizerischer Bankier ist.“

„In diesen Verhältnissen ist er selbst schuld“, sagte Cramp, „es tut alles möglich, um aufzufallen. Sehen Sie nur, mit welcher Anbiederung er vor seinem Schachbrett sitzt, als könnte er von da die ganze Welt dirigieren. Und dabei werde ich die Überzeugung nicht los, daß jeder mittelmaßige Spieler besser spielt als er. Das ist im Grunde, verstehen Sie?“

Brandhäuter nickte. „Schnell fühlte er: was geht mich das alles an? Die nichternsten Konsequenzen des Indusriefen vernichten seine kühnsten Träume von Arbeit und Glück, er erhebt sich auf einmal schmerzhaft, nicht so wie dieser Mann einer Tätigkeit entgegenzugehen; das unbestimmte Gefühl, das vor ihm lag, welches er sich mit Sehnsucht erwünscht hatte, lagte auf seinem Gemüt, und in solchen Minuten wäre er am liebsten umgekehrt und nach Berlin zurückgefahren, wenn es möglich gewesen wäre. Dann kam, daß er sich selbst in seinen Gedanken getäuscht hatte. Die Trennung von Helga, die er selbst gewünscht hatte, fiel ihm schwerer als alles andere, in ihren Augen allein war er nicht der liebevollste, sondern der liebste Spieler, dem die Götter Götter und über den die Götter in Aufregung gerieten, in ihr war er der Mensch, der seine guten Seiten hatte, die gemocht werden mußten. Nur ohne sie war er nichts, gar nichts, ein Spieler wie tausend andere, ein Hochhändler, wie der Bankier sagte, und was konnte er vor dessen klaren Augen, die seine Träume kannten, mehr sein als das?“

Brandhäuter erhob sich und wickelte dem Indusriefen zu. Er kreuzte bei an dem Tisch des Schachspiels vorbei, verließ die Kabine und ging an Deck. Der Mann wanderte er vor den Klughänden auf und ab und geriet in tiefe Zweifel über sich selbst.

Was sollte er in Amerika beginnen? Er dachte daran, mit dem nächsten Dampfer zurückzufahren, dann würde ihm wieder klar, daß er sich vor sich selbst lächerlich machte. Er hatte kein Geschäft, er war ihm veranwortunglos los entlassen und man hatte er nicht den Mut, sich selbst treu zu bleiben.

„Wollen wir Schiffe-board spielen, Baron Brandhäuter?“ hörte er eine helle Stimme hinter sich rufen und wandte sich um.

„Eitel Cramp hier über das Deck auf ihn zu, winkte ihm freundlich entgegen und klopfte ihm kameradschaftlich auf die Schulter.“

„Ihr glückseliges Pochen veränderte seine düsteren Gedanken und, als er sie aufmerksam betrachtete, fand er, daß sie sehr hübsch sei. Ihre wackerblauen Augen leuchteten frei und unbefangenen in die Welt, sie schienen ihm etwas ganz Neues, noch nicht Bekanntes zu sein, und die Art, wie sie ihre Hände in die Hüften steckte und herabschielte über das Meer hin, gab ihm einen innerlichen Auf, daß er ihr freudig zulächelte und ein Gefühl der Heiligkeit überwand.“

„Alles wie ich's mit Schiffe-board, Baron?“ fragte die junge Lady wieder und sah ihn erwartungsvoll an.

„Ist es Ihnen recht, wenn wir ein Tee trinken, Miß Cramp?“ entgegnete Brandhäuter.

„Die Sie wollen!“ Sie ging mit ihm zu den Steghäusern und winkte dem Steward.

„Dann kredenzieren Sie sich in den Stublen aus und lassen mich wissen, das in weiter Ferne mit dem Dampfer verfahren. Langsam begannen sich ihre Glieder, sie sahen einander in die Augen, die der Steward sah, sie trat und ihren Tee und Sandwiches reich.“

„Schon lange war dem Baron ein seltsame Anweisung des jungen Mädchens aufgefallen. Miß Cramp war eine stolze Amerikanerin, die niemals einen Mann suchte, wie es der lässliche Sport der meisten jungen Damen war. Ein eigentümliches Verhalten fand sie daran, mit ihm über das Bootsdeck zu posieren und sich über nachdenkliche Dinge zu unterhalten. Manchmal bemerkte er, daß sie ihn forschend von der Seite ansah, aber sie schaute sofort wieder weg, wenn sie fühlte, daß er es merkte.“

Er hob die Tasse zum Mund und schaute wieder ihre Augen auf sich gerichtet. „Un'clangen trant er seinen Tee, dann fragte er plötzlich: „Baron, sehen Sie mich so an, Miß Cramp?“

„Glauben Sie etwa, daß ich in Sie verliebt bin?“ erwiderte sie ernst.

„Nein, natürlich“, lächelte er, „ich weiß doch, daß Sie mich nicht ausführen können.“

„Da lachte sie wieder. „Sie sind ein guter Freund“, sagte sie. „Die sind lustig. Ich mag lustige Menschen gern.“

Brandhäuter sagte langsam und bedächtig: „Glauben Sie, daß ich verliebt bin?“

„Sie können gar nicht ernst sein, Baron Brandhäuter“, entgegnete sie, „glauben Sie mir das. Denn Sie sind ein Mann, der sich nicht in Sie verliebt hat, sondern Sie sind unerschrocken, flatterhaft, aber das ist das Beste an Ihnen. Sehen Sie wie ernst, Baron Brandhäuter, dann ist Ihr Lachen dahin.“

Sie hat wohl recht, dachte Brandhäuter, es Heide mich nicht, den unverwandten Mann zu spielen. Man muß konsequent sein, auch wenn man es falsch macht. Nur die Stümper sind unzufrieden, nur die Befestigten belagern sich.

„Sie sang ein amerikanisches Lied vor sich hin, das ihn ganz heiter stimmte. Er setzte sich vor, wie Helga über das Meer sehen würde, das mir gerade begrenzt war, er sah im Meer ihre tiefen Augen, in die sich ein Schimmer von Sehnen und Erdbeben zeigte. Wie anders blühten diese Augen denn. Soll Selbstvertrauen, beschleunigt, schweiften ihre Blicke über das wogende Wasser, sie fühlte sich gemittelt von dem Ocean unendlich überlegen, es schien, als ob sie fragen wollte, was fesselte dieser niedliche Teufel? Diese junge Amerikanerin ordnete sich sitzend unter, sie war die geborene Herrscherin mit jener noblen Geste, die alles als ihr Spielzeug betrachtet. Ihre Offenheit war Hebelkraft. Sie war nachdenklich, klar und ohne Bescheidenheit, sie war positiv, und das war es, was ihn anlockte.“

„Wollen wir jetzt Schiffe-board spielen, Miß Cramp?“

„Ich mag nicht mehr“, entgegnete sie, „wogegen eigentlich? Es ist abgemacht.“

Brandhäuter trankte die Melodie vor sich hin, die er von ihr gehört hatte.

„Die jungen ganz verfehlt“, behauptete sie und sang ihm das Lied leise vor. „So müssen Sie das machen.“

„Ich mag nicht mehr.“

„Ihm so besser.“ Sie erhob sich, blieb vor ihm stehen, steckte die Hände in die Hüften und sah ihn lächelnd an. „Wollen Sie nicht aufpassen?“

„Ich habe so gut, Miß Cramp.“

„Sie ging langsam an die Brüstung und sah in die aufspritzenden Wellen, die gegen die Pfosten des Aufsteigens schäumten. Dann wandte sie sich um. „Wollen Sie nicht endlich kommen?“

„Ich komme ja schon.“ Brandhäuter erhob sich und trat zu ihr. Sie führte ihn über die Treppe zum Sonnendeck und ging mit ihm zum Bug. Dort, an

der Spitze des Schiffes, erschien es ihm, als ob ihr Gesicht plötzlich verändert sei, ein schmerzlicher Ausdruck fiel ihm auf, der gar nicht zu ihr paßte. Instinktiv griff er nach ihrer Hand, aber sie zog sie langsam zurück.

„Baron Brandhäuter“, sagte sie plötzlich, „ich muß Ihnen etwas sagen, denn Sie glauben, daß ich in Sie verliebt bin.“

„Ich würde nie wagen, mir das einzubilden“, entgegnete er erköant.

„Sie denken so. Ich weiß es. Alle sind der Meinung, Baron selbst mein Vater, der mich kennt. Sie haben meine Augen, meine Hände, mein ganzes Wesen, deshalb liebe ich Sie oft lange an, und bilde mir ein, er ist es.“

Brandhäuter sagte ohne Enttäuschung: „Da ist es gut, Miß Cramp, daß ich wenigstens zu etwas da bin.“

„Sie sollen nicht so reden. Ich mag Sie sehr gern, das wissen Sie. Aber der Mann, dem Sie gleichen, liebe ich. Ich möchte ihn gern betrachten. Aber mein Vater will es nicht.“

„Baron, will Ihr Vater es nicht?“ fragte Brandhäuter höflich.

„Weil er ein Angehörter in seinen Gedanken ist. Er war als Arbeiter vor ein paar Jahren ein getreten und erwieb sich als sehr tüchtig. Mein Vater hat neue Wege, die er konstruiert hat, bauen lassen. Heute ist er Geschäftsführer, er ist der Kopf des Wagens, trotzdem will mein Vater nicht, daß ich ihn heirate.“

„Grazie, Baron.“

Lampen Bösenberg

Sorrestraße 5/7

Naturheil - Methode Kneipp!

Die weltberühmten Pillen
Kneipp - Pillen
das zuverlässige, blutreinigende Abführmittel

Blutende Verletzungen

mit Chinosol anwaschen. Chinosolverband darauflegen. 1 große Tablette (1 Gramm) Chinosol auf 1 Liter Wasser ergibt eine blutstillende, Blutvergiftung und Eiterung verhütende Lösung, und die Wunde heilt schnell und gut. 1 Liter dieser unbegrenzt haltbaren Lösung stellt sich auf nur 20 Pf. ist also billiger als Karbolwasser und dergl., außerdem absolut ungiftig. Chinosol ist in allen Apotheken und Drogerien vorrätig.

Chinosolfabrik Aktiengesellschaft, Hamburg



Studebaker Standard Six Coach 11000 M.

Welche Qualität in dieser Studebaker Coach!

Der Vorteil der „Ohne Zwischengewinn“-Fabrikation

Die Studebaker Coach ist ein ausgezeichnetes Beispiel für den Vorteil, welcher durch die Fabrikation „Ohne Zwischengewinn“ und der Herstellung aller Teile in eigenen Werken entsteht wird.

Die alle wichtigen wesentlichen Teile wie Motoren, Karosserien, Steuerungen, Koppelungen, Differentialgetriebe, Getriebekasten, Federn, Bessens, Achsen, Gangschaltungen und Getriebegehäuse werden in dem eigenen großen Fabrikationswerk hergestellt, so schaltet Studebaker jeden Extrawerk aus, das alle anderen Fabriken (Ford ausgeschlossen) an Lieferung von Einzelteilen und Karosserieteilen zu zahlen haben. Mit diesem Exponieren auch Studebaker bessere Material, verwendet teurer und bessere Fabrikationsmethoden und sichert sich Qualitätserfolg.

Studebaker zahlt ein Patent für Spezialmaß von besonderer Höhe, welcher für diese Wagen verwendet wird. Studebaker verwendet keine Handels für die Karosserieteile, Wollpolsterung, kristallines Spiegelglas und moderate Ausstattung. Obgleich diese Qualität der der meisten Wagen gleichkommt, ist der Preis niedrig.

Das von Studebaker beliebte Prinzip der zwischengewinnlosen Fabrikation bedeutet die Selbstherstellung aller Teile in eigenen Werken. Alle Einzelteile werden unter ständiger Kontrolle ausgearbeitet und inspiziert. Jeder Studebaker Inspektor dabei in allen Teilen schließt. Handwerk werden erstellt: langweilige Lebnadler, grobe Fabrikationsmethoden, vermoderte Reparaturarbeiten und keine Wiederherstellung.

Die alle Phasen der Fabrikation von Studebaker überwacht werden, sind die Studebaker-Wagen sind auf der Höhe, Verbesserung, werden durch stetige Kontrolle nicht für alljährliche Reklame ausgesetzt, welche die Wagen künstlich verfallen lassen.

STUDEBAKER CORPORATION, South Bend (Ind.)

Ing. Alexander Graumüller
Dresden, Chris Ianstraße 31. Fernsprecher 18139 u. 14027

SEIT 74 JAHREN FABRIKANTEN VON QUALITÄTSMOTOREN

MÖBEL-HAUS

Vereinigte Tischlermeister Dresden

Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kücheneinrichtungen in einfacher und vornehmer Ausführung
Niedrige Preise / Fernruf 20385 / Qualitätsarbeit
Dresden-A., Trompeterstraße 12, 5 Minuten vom Hauptbhf.

Spitzen-Müller

Frauenkirche 1
1 Posten
Hand-Filet-Stores
weit unter Preis
Wollen-Stores in allen Größen werden sofort angefertigt.

Kruschen-Salz

erhält die Gesundheit und reinigt das Blut
hält Leber und Nieren in guter Ordnung.
sorgt für gutes Funktionieren des Stoffwechsels.
hilft Ablagerungen und Schlacken, deren Folgen Rheumatismus, Gicht, Ischias sind, aus dem Körper entzerrnen.
fördert die Verdauung und hält den Magen stets in guter Funktion.
wirkt belebend und erfrischend auf den gesamten Organismus.
Deshalb nehmen Sie jeden Morgen eine kleine Messerspitze voll Kruschen-Salz in warmem Wasser, Kaffee oder Tee (nicht zu schmecken). Sie werden sich wohl fühlen. Kruschen-Salz wird Ihnen Energie und Lebensfreude verschaffen.

Die tägliche kleine Dosis macht es!

In Apotheken und Drogerien u. s. w. zu haben, oder direkt von der Fabrik.
Rechtlich & Schutz G. m. b. H., Berlin N 27
Vertrieb und Auslieferungslager für Preußen Sachsen: Alfred Ortman, Leipzig-Stöckchen, Reichsstraße 5 - Fernruf 6167

Waldhasen

im Fell, abgezogen u. gepökelt billigst!

Frisches Hirschwild
Kaufe ohne Knochen, Pfund 1,50
Böcken, sehr zart . . . Pfund 1,50
Blind zum Braten . . . Pfund 1,50
Kochwild . . . Pfund 0,50
Frisches Gänsefleisch, Pfund 2,50
Große Gänsekeulen, Stück 2,00
Große Gänsekeule . . . Stück 2,00

Prima Mastputen, fette Koch- und zarte Brathühner
Rehrücken, -Keulen und -Büster billigst!

Zu Familiendestlichkeiten Liköre

ANGERMANN
Rot-, Weiß-, Süß-Weine
Obstweine vom Faß
Röder & Merklots, An So 15

Schwarzlicoren, Liköre
— Spitzenschals —
auch mehr & 7 Mark, Sternplatz 4, 1.

Franz Bäumer!

An der Dreikönigskirche 3
Fernsprecher 14965

• Gänge- und Haussteuer wird angenommen!

Rohfleisch u. Wurst

hat fest, et reif. Exakte Verbilligt. 21.

Strad-Gebrüder Smoking

Böllaber, Klapphüte
verleiht
Räucherer
Landhausstr. 10
Dresden 20796

Inventur-Ausverkauf

Um jeden Tag in Preis und Qualität
Inventur-Ausverkauf
15 Prozent
auf sämtliche Waren.

vieler arzen
bequeme Zeitzahlungen

1. Anzahlung
2. Anzahlung
3. Anzahlung

Dresden-V., Gr. Zwingerstr. 5
Vertreter: H. Götze
Kaufmännischer Verein Dresden

Wald-Hasen

im Fell, abgezogen und gepökelt billigst
Rehrücken, Keulen und Büster
Wilde Kaninchen!
Frische Gänsekeulen und Brüste
Frisches Gänsefleisch!
Fette Kochhühner! Junge Brathühner!
empfehlen

Alfred Mirtschin

Pflanzstr. 42 Ruf 17124

Bettfedern

Weg 2,50, 3,50, 5,00, 10,00
Bettfedern - Dampfreinigung
urda
Ritterstraße 12. 111
Tel. 17482. Zeit. gebührt

Inventur-Ausverkauf

erhalten Sie alle Waren im wahren Sinne des Wortes
halb umsonst!!
Deshalb sollte niemand diese Tage zwecklos vorbeiziehen lassen.
Daran auf zu

27. J. Pimpler, Dresden 27
Landhausstraße
nicht 6. Pflanzstr. Platz, nicht Stralauerhof,
(früher Große Erdbeeren)
in dem Tag
bis 13. Februar
Angebote: (1925)

Anzüge: Herren: 3,50
Serje: 2,50
Serje: 2,50
Serje: 2,50

1 Posten mod. Mantel v. 20,40 M. an
1 Posten Sportanzug v. 28 M. an
1 Posten Sammetanzug v. 12 M. an

Wohlfühle Wochen

Immer billigere Preise! 2 Schlußtage Freitag Sonnabend

Kleider-Karos doppeltreil, schöne Farben 1,35	Maskensatin prechtvolle, in glanzreiche Ware, in all. Farb. 1,45	Madras-Garnituren stetig. höchste hellgr. Must., z. Ausw. Feinst. 7,50. 4,50	4 50
Reinwollene Karos das Neueste für Frühjahr, sehr pass. 2,95	Rohseide ca. 80 cm breit, für Kleider und Blusen 3,75	Künstl.-Garnit. stetig, engl. Tüll u. Esm. u. Tüllvol. u. h. Einz. 7,90, 5,75, 4,85. 3,75	3 75
Blusenstreifen aparte neue Farben 1,25	Crêpe de Chine ca. 100 cm breit, prechtvolle Farben 4,85	Halbstores Niamiao mit Tüllvolants u. schönen Einsteckern, Stück 3,90, 3,35, 3,40. 1,75	1 75
Reinwollene Popeline in vielen schönen Kleiderfarben 2,25	Wäschetuch gute mittelmäßige Qualität 58	Bettdecken je 2,20 m breit, höchst breit, Klas. u. Tüllvolants, in 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10, 12, 14, 16, 18, 20. 6,25	6 25
Reinwollene Serge in Qualitäten der besten Farben, ca. 100 cm breit 5,25	Rohnessel ca. 80 cm breit, gute Wäschqualität 54	Gardinen Meterware, englisch Tüll, 35 bis 60 cm breit Meter 33, 68, 45. 38	38
Kleider-Rips Kleinwolle, 1,40 cm breit, alle Farben 2,75. 5,90	Bett-Linon ca. 140 cm breit, gute kräftige Qualität, 1,70. 1,45	Waffelbettecken 1beilig, mit Faser, in weiß 8,75, 6,55. 4,95	4 95
Kleider-Frotté aparte Streifen nach Mode 1,35	Bett-Inlett je Körper, 80 cm breit, rot 1,80 cm breit, weiß 2,95	Gerstenk.-Handtücher 48/100 gr., abg. 60/65, je. Gebrauchstuch, St. 58	58
Wasch-Sammet ca. 70 cm breit, nach Modefarben 3,50	Bett-Damast in Qualität, schön Muster, Bettbreite 2,25. 1,80	Wäsche-Stickeren 4-7 cm breit, rote, Moat., 2,50-Meter-Stück 98	98
Masken-Sammet alle Farben 1,65	Kaffeegedecke 100x100 cm, w. b. Dama. in Farb. Kaste, in 4 pass. Seccitellag 6,50	Wäsche-Stickeren 2-3 cm br., bus. bill., St. 4,00, Mtr. 63, 45. 38	38
Masken-Atlas ca. 62 cm breit 2,50	Frottehandtücher weiß od. mit farbigen Streifen 1,45, 1,15. 98	Stickerel-Hemdpassan aparte Muster, zum Ausstechen 75, 55. 45	45

Wintermäntel darunter wundervolle elegante Wollkleider jetzt fabelhaft billig — Teils für die Hälfte und darunter

Damen-Strümpfe Mako, haltbare Qualität, schöne Farben. 78	Herren-Socken reine Wolle, 2/3 gestrickt, schwarz u. grau. 1,25	Barch.-Damen-Hemden aus weißem Köpferchen 2,45	2 45
Damen-Strümpfe extra schwer und dicht, nur schwarz 88	Herren-Socken kräftige Strapsen-Qualität 25	Jumperuntertailen mit feinen Stickereien 1,25	1 25
Damen-Strümpfe schöner seidender, Doppelstich, Hochkreise, schwarz u. farb. 88. 78	Normalhemden für Herren, wolgenreicht 2,10	Prinzebröcke in wundervollen Ausführungen 2,95	2 95
Damen-Strümpfe Kunstseide, mit Nald, feiner Gewebe, alle Farben. 1,25. 98	Normalhoson solide starke Qualität 1,75	Nachthemden prima Stoffe, ungewöhnlich billig, 1,50, 3,45. 2,95	2 95
Kaschmirstrümpfe schwarz u. moderne Farben, gute Qualität 1,75	Einsatzhemden Trikot u. schön farbige, Einsatzen, 2,85, 2,45. 1,95	Jumperschürzen prima Stoffe, zum Ausstechen. 1,30, 1,55. 95	95
Damen-Strümpfe aparte Farben, in Wolle mit Seide 2,65	Trikothosen für Herren, makofarbig 1,65	Wirtschaftsschürzen weite Formos, zum Ausstechen. 2,50, 2,15. 1	1

Kaufhaus Borinski Wilsdruffer Straße 32-34

Verkäufe
Grundstücke u. Geschäfte

Günstig gelegenes Landhaus
in der Nähe von Dresden, schön gelegen, mit allem Komfort, ca. 12000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Otto Rühle, Kreuzstr. 21.
Führer im Verkauf von Grundstücken, Geschäften, Immobilien, etc.

Kleine Fabrikanlage
Spezialfabrik für Metallarbeiten mit allen Maschinen und Werkzeugen, ca. 10000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Baustelle
Sächsische Schweiz
prezioser der Baustelle, laufende, 2000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Restaurant mit Grundstück
gute Kellerei in hübscher Stadt, Dresden u. Leipzig, alles in bestem Zustand, ca. 10000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Kolonialwaren- u. Spirituosen-Gesch.
Dresd.-Str., gute Kell., in gr. Stadt, ca. 10000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Günstige Kaufgelegenheit!
Zwangsversteigerung, Hausgrundstück in gr. Straße u. Jülicher, schöne Wohnung, ca. 12000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Rationengüter
sofort an Verkauf.

Lebensmittel
Günstig, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Kfz. Haus
Wohnung u. Kfz., ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Baufeld
ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Sertillwaren
Günstig, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Verkäufe
Verschiedenes

Reisephotographen
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Gasmaschine
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Pianos
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Stuhl
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Stuhl
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Verkäufe
Verschiedenes

Reisephotographen
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Gasmaschine
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Pianos
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Stuhl
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Stuhl
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Verkäufe
Verschiedenes

Reisephotographen
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Gasmaschine
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Pianos
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Stuhl
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Stuhl
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Presto-Wagen
(Vierradbremse)
neuartig, mit allen Schikanes, fahrbar, äußerst preiswert zu verkaufen
Pirnaische Straße 36
Telephon 12306

Registrierte
Pianos
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Chiffelcouques
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Chiffelcouques
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Chiffelcouques
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Chiffelcouques
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Anzeigen
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.

Der Str.
Kleinformatige, ca. 1000 M., zu verkaufen. Näheres bei 26 Bruno Schmidt Dresden-A.